

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 60 (1995)
Heft: 1

Rubrik: Nach dem Krieg : ein Vortragszyklus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach dem Krieg: Ein Vortragszyklus

Ebenfalls im Sommersemester-Programm der Volkshochschule beider Basel wird als Begleitveranstaltung der Ausstellungen in Liestal (Kantonsmuseum), Lörrach (Museum am Burghof) und Mülhausen (Musée historique) ein Vortragszyklus angeboten. Die im Kollegienhaus der Universität Basel stattfindende Ringvorlesung (mit Beginn am 8. Mai!) steht unter dem Titel «Das Kriegsende 1945 in der Regio» und bie-

tet neben einer allgemeinen Einführung in die Geschehnisse des 8. Mai 1945 (Prof. J. Mooser) eine Darstellung der Befreiung des Elsass (E. Riedweg) und eine Beschreibung von Alltag und Politik in Baden in den Jahren der französischen Besatzung (P. Fässler).

Ferner wird den Fragen nachgegangen, ob «Säuberung» «épuration» und «Entnazifizierung» Formen der Ver-

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Voranzeige

Im Rahmen der Veranstaltungen unter dem Titel «Nach dem Krieg» findet am Donnerstag, 24. August 1995, ein

Gesprächsabend über Flüchtlingsheime im 2. Weltkrieg

statt, der in Zusammenarbeit mit dem Kantonsmuseum Baselland durchgeführt wird:

- lic. phil. Anna C. Fridrich, Historikerin, gibt eine geschichtliche Einführung
- Charlotte Weber liest aus ihrem autobiographischen Buch über die Zeit als Mitarbeiterin in Flüchtlingsheimen, u.a. auf dem Binenberg ob Liestal
- Nationalrätin Angeline Fankhauser orientiert über die heutige Flüchtlings- und Asylpolitik

Die Beiträge sollen das Publikum animieren, in einem zweiten Teil über eigene einschlägige Erlebnisse und Erfahrungen zu erzählen.

Details zu Ort und Zeit der Veranstaltung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

gangenheitsbewältigung sind (Dr. R. Brassel-Moser) und ob das Jahr 1945 identisch ist mit Neuanfang oder mit Kontinuität (lic. phil. I. Vonarb / lic. phil. S. Chiquet). Schliesslich werden unter dem Titel «Flüchtlinge – Fluchtwiege – Grenzfälle» anonyme Geschichten vorgestellt (Dr. R. Brassel-Moser).

Weitere Details zu den obigen Kursen sind dem neuen Kursprogramm zu ent-

nehmen, das natürlich viele weitere spannende, lehrreiche und horizontweiternde Angebote enthält. Es ist kostenlos erhältlich bei der Volkshochschule beider Basel, Freie Strasse 39, 4001 Basel oder auf der Geschäftsstelle der VHS in 4410 Liestal (Obergestadeckplatz 21; 922 14 41) sowie in Buchhandlungen, Bibliotheken und Coopfilialen.

Ein mittelalterliches Dorf als Bastelbogen

Gebäude aus dem Baselbiet, die in Form von Bastelbogen vorliegen, gibt es nur sehr wenige. Im Kantonsmuseum Baselland ist nun eine Mappe mit zehn Ausschneidebögen erschienen, mit dem das Modell eines mittelalterlichen Dorfes im Massstab 1:50 gebaut werden kann. Dörfer dieser Art sollen in der Zeit vor der Jahrtausendwende in der Basler Region, aber auch in anderen Gegenden Mitteleuropas bestanden haben.

Der bei der Kantonsarchäologie Basel-Land tätige Archäologe Michael Schmaedecke hat den Bastelbogen geschaffen. Für den Schöpfer ist das Bastelset ein Nebenprodukt der wissenschaftlichen Auswertung archäologischer Befunde von mittelalterlichen Dörfern aus der Nordwestschweiz (u. a. Lausen – Bettingen). Mit den Bögen können eine Kirche und ein mittelalterliches Gehöft nachgebaut werden. Letzteres besteht aus einem grossen Haupthaus, einem Speicher, der auf Stützen stehen kann, und einem Grubehaus. Kirche wie Gehöft sind von einem Zaun umgeben. Vorhanden sind auch Tiere, wie sie damals in einem solchen Gehöft gehalten worden sind.

Mit dem Modell soll das Wissen vom Aussehen solcher Dörfer an Kinder weitergegeben werden und zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit vergangener Realität anregen. Damit beim Basteln eigene Vorstellungen von der Farbigkeit der Bauten entwickelt werden können, sind die Bögen keine Farbdrucke. Hinweise auf das Aussehen vermitteln die beigegebenen Beschreibungen der Bauten. Der auch für Erwachsene Wissenswertes enthaltende Textteil informiert knapp und allgemein verständlich über die heutigen Kenntnisse, welche die Archäologen über das mittelalterliche Dorf besitzen. Angefügt sind auch einige Literaturhinweise.

Die Bastelbogen-Mappe kann für Fr. 9.– direkt im Kantonsmuseum BL gekauft oder über die Postadresse (Kantonsmuseum Basel-Landschaft, 4410 Liestal) bestellt werden. Sie ist auch in einigen Museen der Region erhältlich. W.